

gefma-Förderpreise 2022

Key Facts zu den ausgezeichneten Arbeiten

gefma-Förderpreise 2022
Fachkategorie „Vom BIM zum FM“

Paula Gehl

Digital Handover mit BIM für den Betrieb der Assetklasse Hotel

Bachelorarbeit

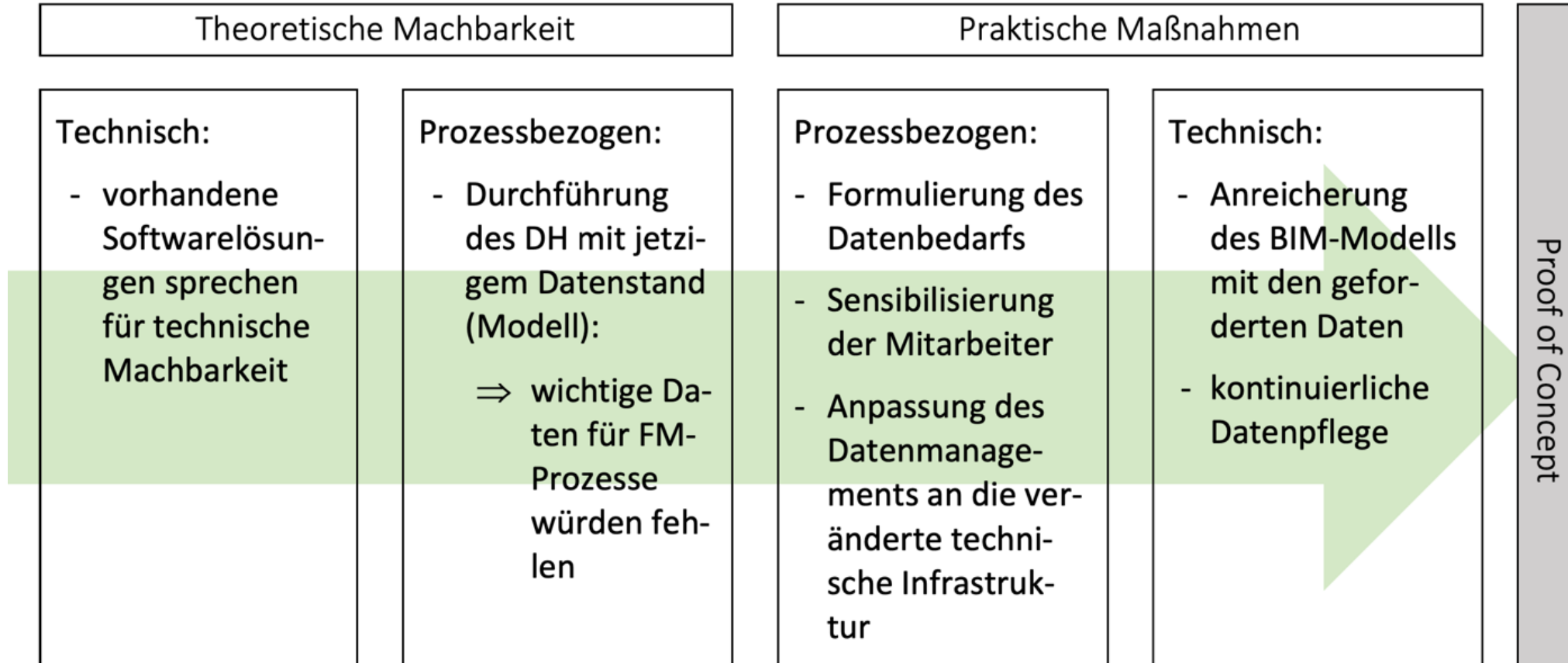
Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hohmann

Prof. Dr.-Ing. Asbjörn Gärtner

Digital Handover mit BIM für den Betrieb der Assetklasse Hotel

Ergebnisse in Bezug auf die Machbarkeit des Digital Handovers



Digital Handover mit BIM für den Betrieb der Assetklasse Hotel

Ergebnisse in Bezug auf die Sinnhaftigkeit des Digital Handovers

Sinnhaftigkeit des DH

- Sinnhaftigkeit nur gegeben, wenn Nutzen (wirtschaftlich & prozessbezogen) größer ist als die Kosten des DH
- Nutzen abhängig von:
 - ⇒ Gebäudeart/-größe
 - ⇒ Nutzerannahme
 - ⇒ Nutzerverständnis
 - ⇒ Datenlage
 - ⇒ Datenmenge
 - ⇒ Datenpflege
 - ⇒ Lebenszyklusphase

Anwendungsfall Hamburg St. Pauli

- BIM-Modell vorhanden
 - ⇒ Weitere Daten notwendig, um Nutzen daraus zu ziehen
- Handlungsempfehlung:**
 - Allgemein:
 - ⇒ benötigte Systemfunktionen formulieren
 - Neubau mit BIM:
 - ⇒ Anforderungen an BIM-Daten zu Beginn der Projektphase stellen
 - Bestandsgebäude:
 - ⇒ Scan2CAFM als mögliche Option in Entscheidung miteinbeziehen

gefma-Förderpreise 2022

Fachkategorie „KI im FM“

Konstantin Schütz, M.Sc.

KI-gestützte Erstellung von Anlagenregistern für technische Anlagen in Bestandsgebäuden - Status Quo und Potenziale mit dem Einsatz von Webcrawlern

(Masterarbeit)

TU Kaiserslautern

Prof. Dr. Björn-Martin Kurzrock

Fazit

Der Grundstein dieser Arbeit liegt in der Feststellung, dass die Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft hinter anderen Wirtschaftszweigen zurückliegt. Insbesondere im Hinblick auf die Bewirtschaftung der baulichen und technischen Anlagen.

Zusätzlich führen Medienbrüche durch proprietäre Softwareschnittstellen und Dienstleisterwechsel zu einem Verlust des digitalen Datenbestandes. Das Resultat ist, bei der Betrachtung des Status-Quo, ein zeitintensiver Prozess für die Datenerfassung und Datenpflege.

Wie sieht der Status-Quo bei der Datenerfassung und dem Datenabgleich für Anlagenregister von technischen Anlagen in Bestandsgebäuden aus?

- Bei einer vollständigen Bestandsdokumentation werden die Daten gegenwärtig manuell aus den unstrukturierten Dokumenten extrahiert und in ein Anlagenregister übertragen.
- Bei einer unvollständigen Bestandsdokumentation werden die vorhandenen Daten gesichtet und als Grundlage für die weiterführende Vor-Ort-Erfassung verwendet.
- Bei einer Vor-Ort-Erfassung durch Mitarbeiter oder Dienstleister werden alle im Vorfeld festgelegten Daten und Attributfelder an der technischen Anlage aufgenommen.
- Häufig kein Abgleich zwischen Soll- und Ist-Zustand des Anlagenregisters im Zuge einer Wartung.

→ Viele manuelle Handlungsschritte = Zeitaufwändig und fehleranfällig

Welche Potenziale der KI-gestützten Erstellung von Anlagenregistern für technische Anlagen in Bestandsgebäuden lassen sich ableiten und realisieren?

- Das alleinige Potenzial von Webcrawlern für die Datenerfassung und den Datenabgleich für Anlagenregister ist als niedrig zu bewerten, da Webcrawler nur einen kleinen Teil der für ein Anlagenregister relevanten Daten erfassen können.
- Die größten Potenziale bei der KI-gestützten Erstellung von Anlagenregistern liegen aktuell in der Informationsextraktion aus heterogenen Dokumenten.
- Der Einsatz von KI-gestützten Systemen zur Erfassung und Aufrechterhaltung von Anlagenregistern ist gegenwärtig noch nicht Stand der Technik.

gefma-Förderpreise 2022

Fachkategorie „ESG im FM“

M.Sc. Jara Schemmick

**Mind the Gap – ESG Nachhaltigkeitskriterien im operativen
Immobilienbetrieb**

Masterarbeit

Fachhochschule Münster

Referent: Prof. Dr. rer. pol. Torben Bernhold

Korreferentin: Katharina Kroll, M.Sc.

gefma-Förderpreis 2022

FORSCHUNGSLEITENDE FRAGESTELLUNG

„Wie wirken sich die Taxonomie- und ESG-Kriterien, insbesondere die ökologischen Kriterien, auf den operativen Immobilienbetrieb von Bestandsbauten aus und welche Rolle spielt das Facility Management bei der Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit für die Nachhaltigkeitsbeurteilung von Objekten?“



ZIEL

Erstellung eines KPI-Datenblatts für einen grünen Immobilienbetrieb



VORGEHENSWEISE



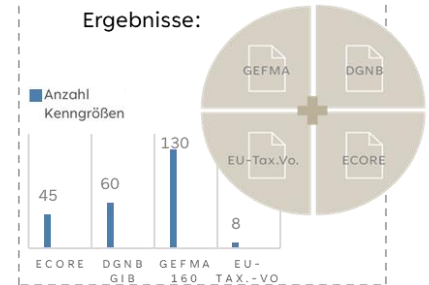
1 Bestimmung des Ausgangsmaterials:



2 Analyse bestehender Systeme zur Identifikation relevanter Kenngrößen:



3 Strukturierung nach GEFMA 160 & Zusammenführen der Ergebnisse:



4 Durchführung von Experteninterviews:



5 Priorisierung der Kennzahlen durch die Experten:

Bezeichnung	Punkte	Bedeutung
sehr wichtig	4	Die Kennzahl hat einen großen Einfluss auf einen nachhaltigen Immobilienbetrieb.
wichtig	3	Die Kennzahl hat Einfluss auf einen nachhaltigen Immobilienbetrieb.
weniger wichtig	2	Die Kennzahl hat geringen Einfluss auf einen nachhaltigen Immobilienbetrieb.
nicht wichtig	1	Die Kennzahl hat keinen Einfluss auf einen nachhaltigen Immobilienbetrieb.



6 Identifikation bestehender Gaps:



gefma-Förderpreis 2022

ERGEBNIS

KPIs des grünen Immobilienbetriebs					
Ökologische Qualität					
Energie		Einheit	Jahr heute	Abgleich Vorjahresperformance [%]	Abgleich (interner) (Jahres-)zielwert [%]
02	Energieverbrauchswerte nach Energieträgern	[kWh/m ² NGFa]		≥ Vorjahresperformance	≥ (Jahres-)zielwert
03	Energieverbrauchswert gesamt	[kWh/m ² NGFa]		≥ Vorjahresperformance	≥ (Jahres-)zielwert
04	Abweichung des tats. Energieverbrauchs vom Ø (145 kWh/m ² *a)	[%]			
05	Abgleich PEB mit nationalen oder regionalen Gebäudebestand (Baufertigstellung vor dem 31.12.'20)	[%]			≥ PEB nationaler Bestand ≥ (Jahres-)zielwert
06	Prozentuale Abweichung des PEB vom Schwellenwert	[%]			≥ Schwellenwert ≥ (Jahres-)zielwert
07	Prozentuale Abweichung Energieverbrauch witterungs- & klimabereinigung vom Vorjahr/Referenzjahr	[%]		≥ Vorjahresperformance	
08	Abweichung des tats. Energieverbrauchs vom Dekarbonisierungspfad der EU	[%]			
09	Dauer, bis Objekt hins. des Energieverbrauchs nicht mehr auf dem Dekarbonisierungspfad ist	[t]			
10	Prozentualer Anteil erneuerbarer Energiern	[%]			
11	Eigenversorgungsgrad	[%]			
12	Solarnutzungsgrad	[%]			
13	Datenqualitätsindex	[%]			
14	CO2-Emissionen (gekoppelt an Energieverbrauch)	[kgCO2eq/a]			≥ (Jahres-)zielwert
15	Abweichung des tatsächlichen Wertes vom Ø (36 kg CO2e/m ² *a)	[%]			
16	Dauer, bis Objekt hinsichtlich der CO2-Emissionen nicht mehr auf dem Dekarbonisierungspfad ist	[t]			
17	Abweichung des tats. Energieverbrauchs vom externen Jahreszielwert	[%]			
18	Treibhausgasemissionen der Gebäudekonstruktion über den Lebenszyklus	[kgCO2eq/a]			

Struktur GEFMA 160

Freifeld zur Eintragung der objektspezifischen Werte

DAS DATENBLATT:

- Das finale KPI-Datenblatt für einen grünen Immobilienbetrieb umfasst **63 Kennzahlen**
- Die **Strukturierung** des Datenblattes orientiert sich an dem Aufbau der **GEFMA 160**
- Für die Beurteilung eines Gebäudes ist es wichtig, das Objekt und seine **Verbräuche in einen Kontext zu setzen**

FAZIT – BIG POINTS:

- Die Erhebung aussagekräftiger Kennzahlen für einen grünen Immobilienbetrieb ist der erste Schritt zur Schaffung von **ESG-Transparenz auf Objektebene**
- Die Objektebene ist das Fundament für die Definition einer zielgerichteten ESG-Strategie → **Bottom-Up-Ansatz**
- Kommunikationsstrukturen, Schnittstellen und Leistungsdefinitionen innerhalb der Wertschöpfungskette müssen an die geänderten Anforderungen angepasst werden → **Flexibilität**

Das entwickelte **KPI-Datenblatt** für einen grünen Immobilienbetrieb kann einen grundlegenden Ansatz zur Schaffung eines Marktstandards darstellen

Tabelle: Ausschnitt KPI-Datenblatt einen grünen Immobilienbetrieb

GEFMA-Förderpreise 2022

Fachkategorie „Genehmigungsprozesse im FM“

Dr.-Ing. Judith Fauth

Ein handlungsorientiertes Entscheidungsmodell zur Feststellung der Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben

Dissertation

Bauhaus-Universität Weimar, Professur Baubetrieb und Bauverfahren

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Bargstädt (Betreuer)

Prof. Dr.-Ing. Christian Koch (Gutachter)

Prof. Dr.-Ing. Katharina Klemt-Albert (Gutachterin)

gefma-Förderpreise 2022

gefma

GEFMA-Förderpreise 2022

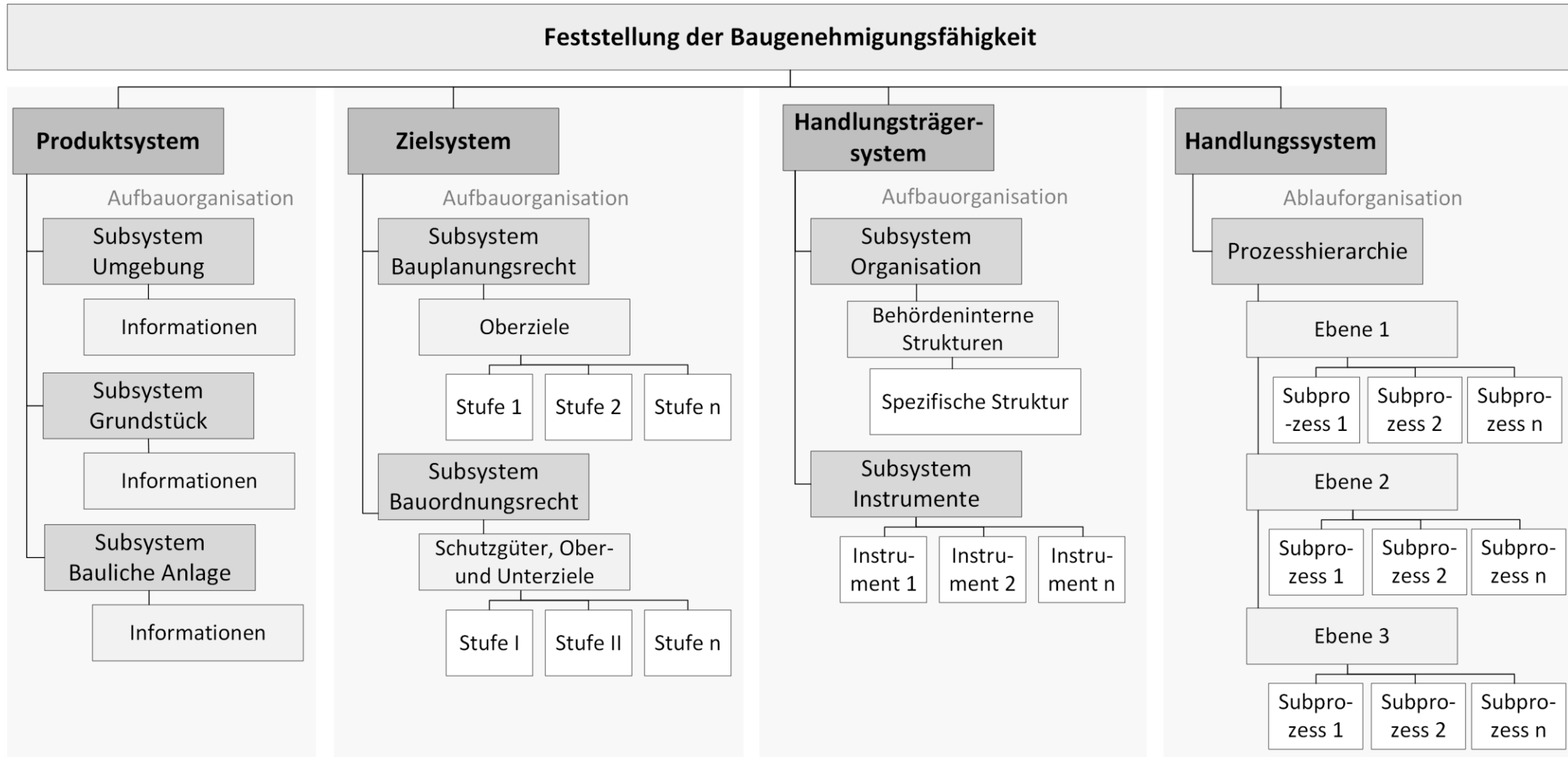
Fachkategorie „Genehmigungsprozesse im FM“

Entwicklung eines handlungsorientierten Entscheidungsmodells zur Feststellung der Baugenehmigungsfähigkeit für den Hochbau:

- Untersuchung und Aufbereitung der ausgeprägten Varianz von Organisationsstrukturen in Baugenehmigungsbehörden und deren internen Abläufen
- Abbildung aller baugenehmigungsrelevanten Prozesse und externen Faktoren in einer Struktur
- Stärkung der Transparenz und Intersubjektivität zwischen den Beteiligten
- Schließt eine Lücke zwischen den konventionellen, manuellen und oft intransparenten Baugenehmigungsprozessen und der bisher weder rechtssicheren noch ingenieurtechnisch umsetzbaren automatisierten Prüfung der Baugenehmigung
- Modell kann flexibel auf Gegebenheiten anderer Länder angepasst werden

GEFMA-Förderpreise 2022

Fachkategorie „Genehmigungsprozesse im FM“



GEFMA-Förderpreise 2022

Fachkategorie „Green Deal im FM“

Jonas Lübcke, M.Sc.

**Green Deal der Europäischen Union – Analyse der Auswirkungen
sowie Chancen und Risiken für die Immobiliendienstleistungsbranche
unter Praxisbezug zur STRABAG Property and Facility Services GmbH**

Masterthesis

HFH · Hamburger Fern-Hochschule

Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm. Michael Bosch und Stephan Krock, MBA

Forschungsdesign – zweiteilige Delphi-Befragung zur zentralen Fragestellung

Befragungsrunde 1

Wie wird sich der Green Deal der Europäischen Union auf die Immobiliendienstleistungsbranche im Allgemeinen auswirken?

Bewertung von 20 verschiedenen **Hypothesen** über den künftigen Zustand des Gebäudesektors im Jahr 2030 in Bezug auf den Green Deal.

Einschätzungskriterien: *Wahrscheinlichkeit* und *Erwünschtheit*

Formulierung konkreter **Maßnahmen** für die STRABAG Property and Facility Services GmbH, die im Falle bestimmter Szenarien ergriffen werden sollten.

Befragungsrunde 2

Welche Maßnahmen zur Chancenergreifung und Risikovermeidung sind im Speziellen für die STRABAG Property and Facility Services GmbH wirksam und umsetzbar?

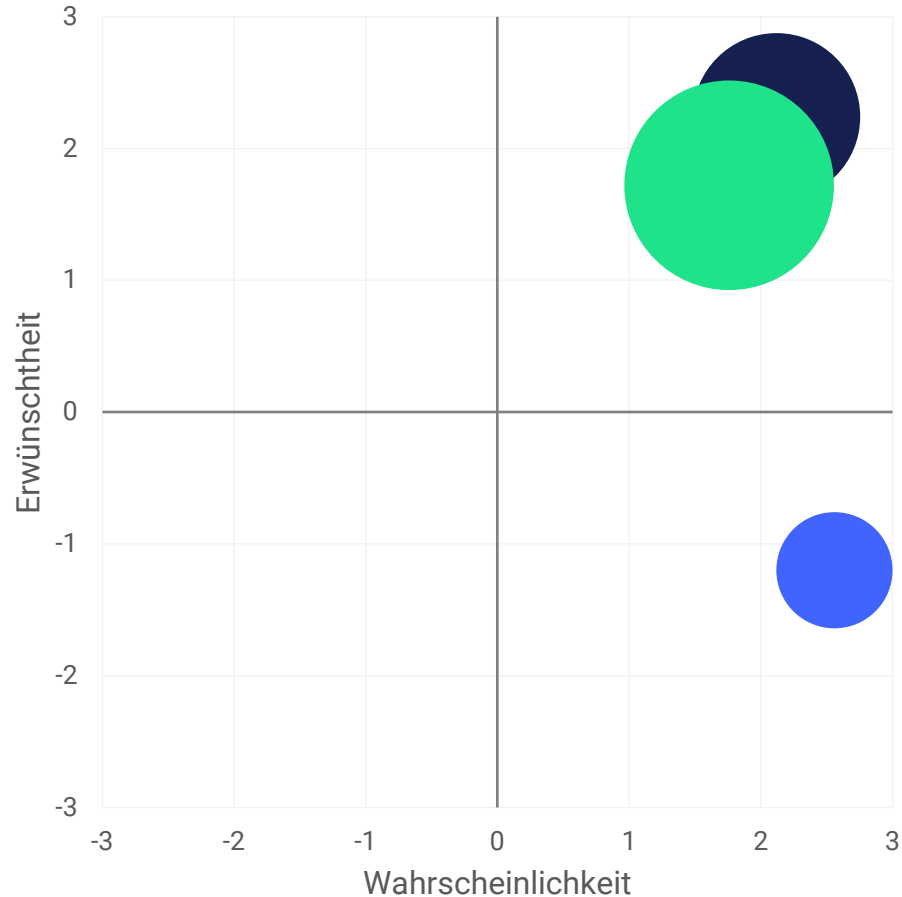
Beurteilung der **Gruppen-Einschätzungen** aus Befragungsrunde 1

Ergebnis: kein Gruppen-Konsens, schwacher, mittlerer oder starker Gruppen-Konsens

Bewertung der aggregierten **Maßnahmen** aus Befragungsrunde 1

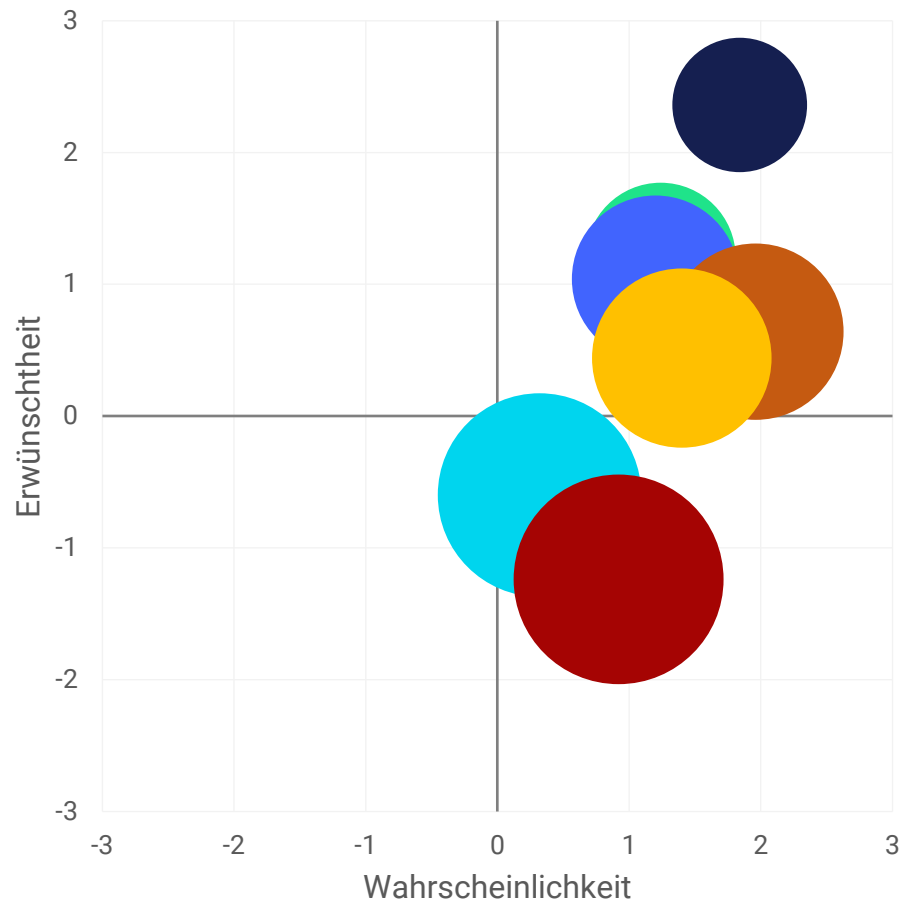
Einschätzungskriterien: *Wirksamkeit* und *Umsetzbarkeit*

Ergebnisse der Gruppen-Einschätzungen – starke Konsensbildung der Prognose für das Jahr 2030



- Szenario: Die Digitalisierung wird bei der Erreichung der Gebäude-Klimaziele eine bedeutende Rolle eingenommen haben.
- Szenario: Die Bedeutung von Digital Twins wird stark zugenommen haben.
- Szenario: Der Anteil von Taxonomie-konformen Immobilien wird sich zwischen den EU-Ländern stark unterscheiden.

Ergebnisse der Gruppen-Einschätzungen – mittlere Konsensbildung der Prognose für das Jahr 2030



- Szenario: Die Mitarbeitenden der STRABAG PFS werden eine hohe Expertise zum Thema ESG aufweisen.
- Szenario: Die Bedeutung von Green Leases wird stark zugenommen haben.
- Szenario: Die Vernetzung unter den Immobilien-Dienstleistern wird stark an Bedeutung gewonnen haben.
- Szenario: Die Bedeutung von Objekt-Zertifizierungen privater Anbieter wird stark zugenommen haben.
- Szenario: Die mediale Berichterstattung wird einen entscheidenden Anteil zur Erreichung der Klimaziele beigetragen haben.
- Szenario: Die Klimaziele bis zum Jahr 2030 werden herabgestuft worden sein.
- Szenario: Im Rahmen von Gebäude-Zertifizierungen wird es viele Möglichkeiten zum sogenannten Green-Washing geben.

Ergebnisse der Maßnahmen-Bewertungen – die wirksamsten und umsetzbarsten Maßnahmen

Die fünf wirksamsten Maßnahmen:

1

vermehrte Nutzung automatisierter statt manueller Reportings

2

Umsetzung einer digitalen ESG-Datenplattform

3

vermehrte Nutzung von Sensorik zur permanenten Erfassung der Gebäudezustände

4

Subdienstleister durch digitale Schnittstellen stärker vernetzen

5

stärkere Positionierung als ESG-Consultant

Die fünf umsetzbarsten Maßnahmen:

1

Bildung einer unternehmensinternen, zentralen ESG-Anlaufstelle

2

Umsetzung einer digitalen ESG-Datenplattform

3

proaktive Kommunikation mit Gewerbemietern zu den Vorteilen von Green Leases

4

vermehrte Nutzung automatisierter statt manueller Reportings

5

Erstellung einheitlicher Textvorlagen für Green Leases

GEFMA-Förderpreise 2022

Hauptpreis

M.FM | B.Eng Patrick Horlamus

Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in

Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Masterarbeit

OHM Professional School

Prof. Dr. Wolfram Stephan

Dipl.-Ing. Anke Klein

Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Herausforderung:

„Wie kann ein risikobasierter Ansatz für Bestandsimmobilien auf funktionaler Ebene in einem Unternehmen initiiert werden?“

Ziel der Arbeit:

Methodik für einen initial-funktionalen Ansatz für die Bewertung von Risiken in Bestandsimmobilien

- > Sicherstellung der Compliance
- > bessere Kostenplanung/-verteilung der Instandhaltungsmaßnahmen
- > transparente Darstellung von Potenzialen in der Bewirtschaftung
- > praktische Herangehensweise mit der Bildung eines objektiven Ergebnis aus subjektiven Einschätzungen verschiedener Akteure.

Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Umsetzung an vier Gebäude:

Aufnahme der

-> Facility

und Auswertung der

-> Regelwerke

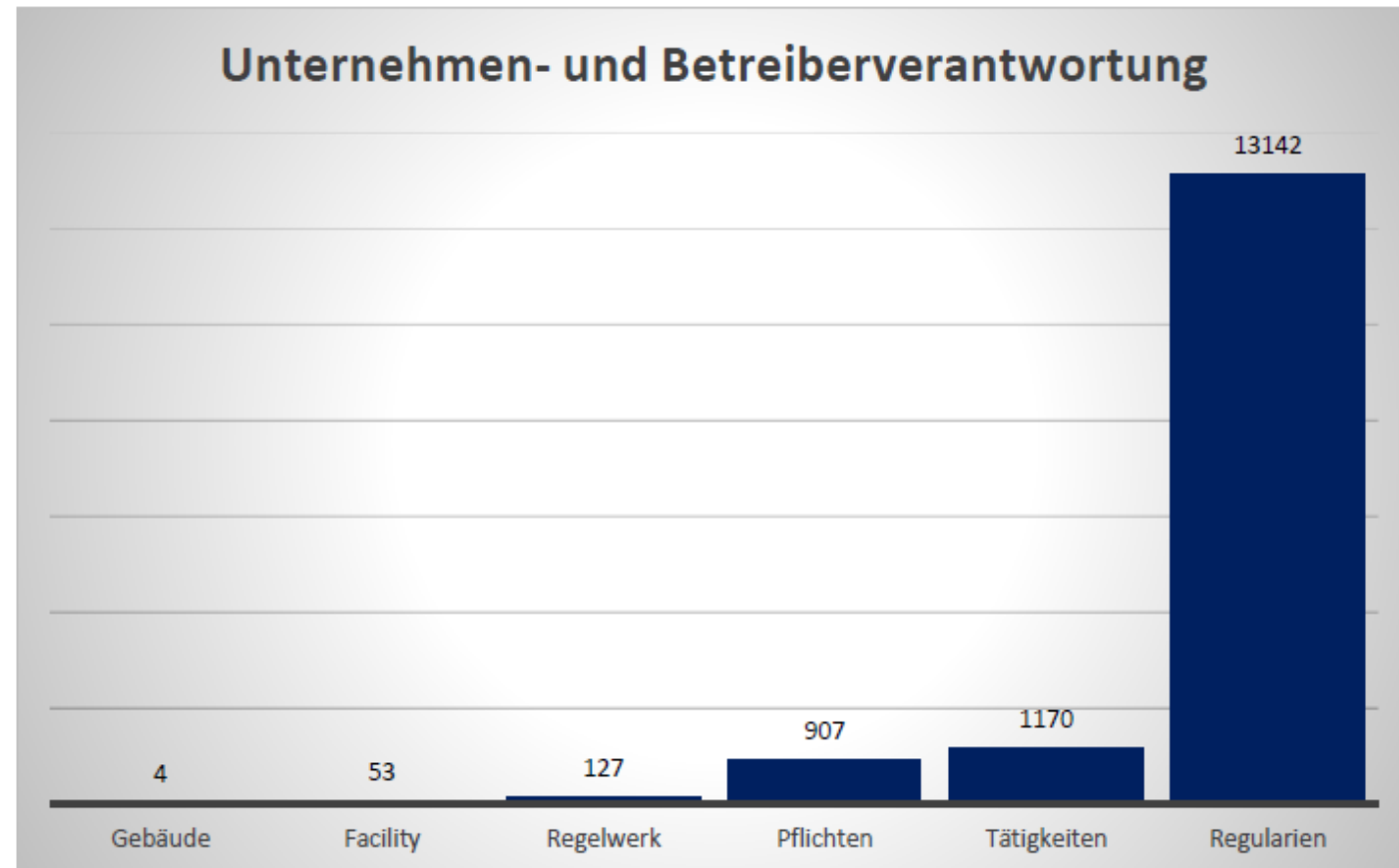
-> Pflichten

-> Tätigkeiten

-> Regularien

mit Hilfe von Befragungen und dem QOT-Dashboard

- Die Auswertung der Befragung erfolgte über eine Mittelwertbildung der einzelnen Fragen, bei der jede Frage die gleiche Gewichtung hatte.
- Hier empfiehlt es sich, die einzelnen Fragen in den beiden Kategorien zu gewichten, um die Wertung essenzieller Fragen hervorzuheben und Risiken deutlicher darzustellen.



Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

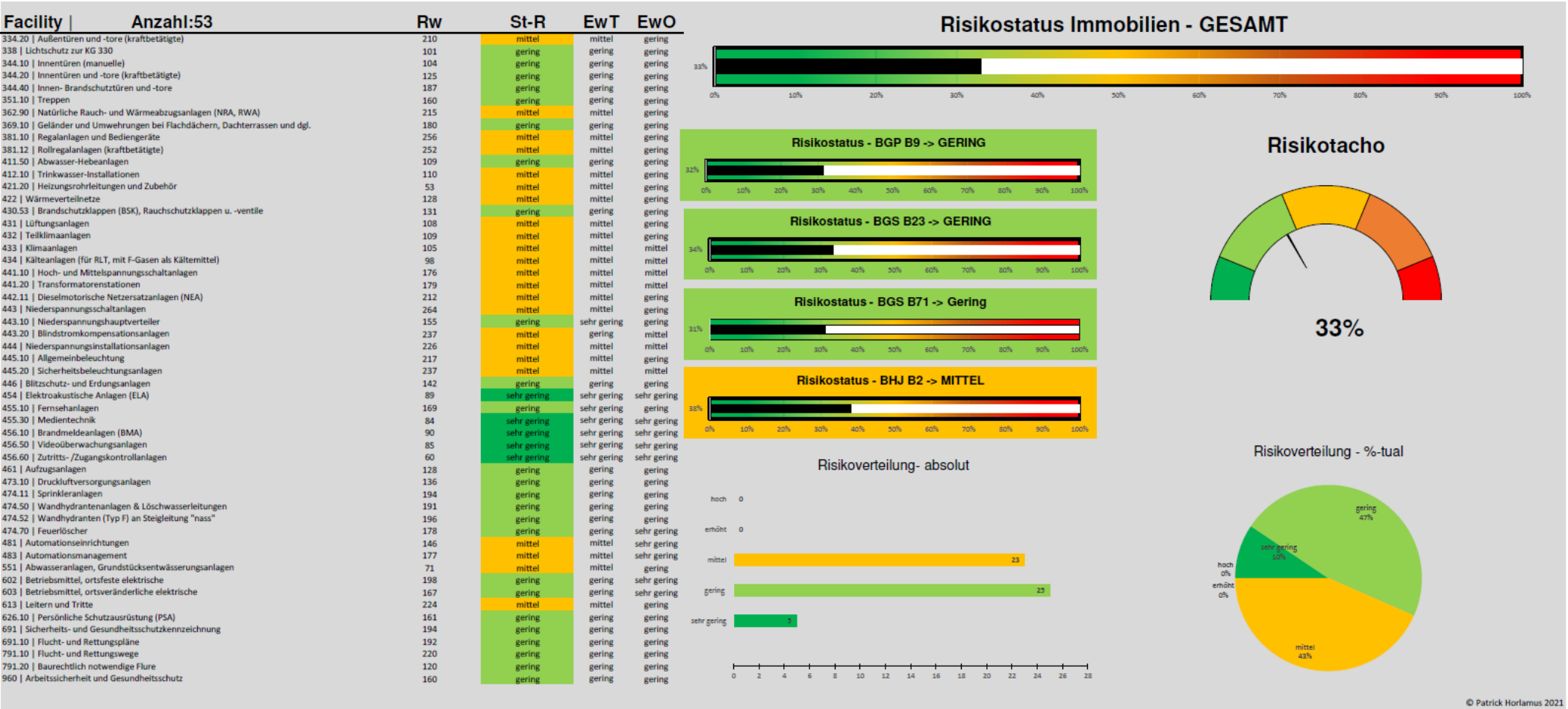
Quick-Overview-Table (QOT)

#Facility_VVRisikoquelle 334.20 Außentüren und -tore (kraftbetätigte) 338 Lichtschutz zur KG 330 344.10 Innentüren (manuelle) 344.20 Innentüren und -tore (kraftbetätigte) 344.40 Innen- Brandschutztüren und -tore 351.10 Treppen 362.90 Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA, RWA) 369.10 Geländer und Umwehungen bei Flachdächern, Dachterrassen ... 381.10 Regalanlagen und Bediengeräte 381.12 Rollregalanlagen (kraftbetätigte) 411.50 Abwasser-Hebeanlagen 412.10 Trinkwasser-Installationen 421.20 Heizungsrohrlösungen und Zubehör 422 Wärmeverteilnetze 430.53 Brandschutzklappen (BSK), Rauchschutzklappen u. -ventile 431 Lüftungsanlagen 432 Teilklimaanlagen 433 Klimaanlagen 434 Kälteanlagen (für RLT, mit F-Gasen als Kältemittel) 441.10 Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen 441.20 Transformatorenstationen 442.11 Dieselmotorische Netzersatzanlagen (NEA) 443 Niederspannungsschaltanlagen 443.10 Niederspannungshauptverteiler		#Regelwerk 1. BImSchV 42. BImSchV AMEV-Wartung 2018 ArbMedVV ArbSchG ArbStättV ASIG ASR A1.3 ASR A1.7 ASR A2.2 ASR A2.3		#Kategorie AGFW-/DVGW-Regelwerk AMEV-Empfehlungen Bundesrecht DGUV-Regelwerk (für BG-... DGUV-Regelwerk (für GU... DIN /EN /ISO-Normen EU-Recht Landesrecht Bayern (BY) Sonstiges Regelwerk Technische Regeln staatl...		#Titel 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionssc... 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionssc... 7. Buch Sozialgesetzbuch Abscheideranlagen für Fette Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl und Be... Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätige... Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Bet... Arbeitsschutzgesetz Gebäudeart Nichtwohngebäude Sonstige Sonderbauten		#Frist <table border="1"> <tr> <td>-</td> <td>[ohne Angabe, vgl. jedoch ...</td> <td>[ohne Angabe]</td> <td><= 1 Jahr</td> </tr> <tr> <td><= 1 Jahr und nach jedem ...</td> <td><= 1 Jahr, ggf. Fristverläng...</td> <td><= 1 Monat</td> <td><= 1 Monat nach der Repa...</td> </tr> <tr> <td><= 10 Jahre</td> <td><= 12 Monate</td> <td><= 13 Wochen (vierteljähr...</td> <td><= 15 Jahre</td> </tr> <tr> <td><= 2 Jahre oder nach Herst...</td> <td><= 2 Jahre und nach jede...</td> <td><= 2 Monate</td> <td><= 2 Monate, wenn die W...</td> </tr> </table>		-	[ohne Angabe, vgl. jedoch ...	[ohne Angabe]	<= 1 Jahr	<= 1 Jahr und nach jedem ...	<= 1 Jahr, ggf. Fristverläng...	<= 1 Monat	<= 1 Monat nach der Repa...	<= 10 Jahre	<= 12 Monate	<= 13 Wochen (vierteljähr...	<= 15 Jahre	<= 2 Jahre oder nach Herst...	<= 2 Jahre und nach jede...	<= 2 Monate	<= 2 Monate, wenn die W...	#Pflicht Errichten, Instandhalten, Abbrechen oder Ändern baulicher oder technischer Anlagen oder deren Nutzung derart, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnun... ab 01.12.2013: Informieren der betroffenen Verbraucher über vorhandene Trinkwasser-Rohrlösungen aus Blei ab 19.07.2018: Anzeigen einer 42. BImSchV-Bestandsanlage gemäß Anlage 4 Teil 2 spätestens bis zum 19.08.2018 ab 19.07.2018: Anzeigen eines Betreiberwechsels bei einer 42. BImSchV-Anlage spätestens binnen eines Monats Abfüllen von Kraftstoffbehältern aus Tanks nur mit selbstständig schließender Abfüllsicherung. Abfüllen von Heizölverbraucheranlagen mit Volumen <= 1,25 m... Ablassen von Öl aus einer Kälteanlage ausschließlich gemäß Bedienungshandbuch Ableiten notwendiger und geeigneter Schutzmaßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung vor der Verwendung von Arbeitsmitteln		#Qualifikation - (VdS-janerkannte Sachverständige (zur Prüfung) befähigte Person [ohne Angabe, früher: beauftragte u. unterwiesene Person] [ohne Angabe] *EFK, *bei Anlagen < 1 kV AC bzw. < 1,5 kV DC im freiges...		Dashboard QOT Plärrer Bau 9 Sandreuth Bau 23 Sandreuth Bau 71 Jäckelstr. Bau 2 Facility_List	
-	[ohne Angabe, vgl. jedoch ...	[ohne Angabe]	<= 1 Jahr																												
<= 1 Jahr und nach jedem ...	<= 1 Jahr, ggf. Fristverläng...	<= 1 Monat	<= 1 Monat nach der Repa...																												
<= 10 Jahre	<= 12 Monate	<= 13 Wochen (vierteljähr...	<= 15 Jahre																												
<= 2 Jahre oder nach Herst...	<= 2 Jahre und nach jede...	<= 2 Monate	<= 2 Monate, wenn die W...																												
#FacBes_IV Abscheideranlagen Abscheideranlagen für Fette Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten Abscheideranlagen für Stärke Absperr-, Abgleich- und Regelarmaturen Absperr-, Wandeinbau- und Entleerarmaturen Abwasseranlagen, Grundstücksentwässerungsanlagen		Schadenspriorität 1 - sehr gering 3 - mittel 4 - hoch		Schadensindex BGP Bauwerk 09 (Bau 9) 3 BGS Bauwerk 523 (Bürogeb. TB... 5 BGS Bauwerk 571 (Werstatt. La... 6 BHJ Gebäude 2 (Verwaltungsge... 8 10		#Tätigkeit Ab- und Überlauf auf Funktion prüfen Abdeckung der Reinigungs- und Entleeröffnungen überprüfen, ggf. instandhalten Ablauf prüfen Ablauf prüfen, ggf. reinigen und instandsetzen Abläufe auf Funktion prüfen, Verbindungen auf Dichtheit prüfen Ableitung und Siphon auf Funktion prüfen Ablass- und Einbau auf Funktion prüfen, ggf. instandsetzen		#Gegenstand (Wandhydranten-) Schrank (sofern vorhanden) Abfüll- und Umschlaganlagen der Gefährdungsstufe B außerhalb von ... Abfüll- und Umschlaganlagen der Gefährdungsstufen C, D und in Sc... Abfüll- und Umschlaganlagen der Gefährdungsstufen C und D außerh... Abläufe und Zuleitungen / Auffangvorrichtungen in Verbindung mit A... Abläufe und Zuleitungen / Auffangvorrichtungen in Verbindung mit A... Abscheideranlagen für Fette Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten		#Risiko(R) erhöht gering mittel sehr gering		Kommentar - *Kommentar ergänzen Aggregat ist 40 Jahre alt; Aufsicht der Fehlerkorrektur ... Alte Maschinen in der Schreinerei Alter der Anlagentechnik! Alter der Anlagentechnik: Fremd-DL ist schwierig zu er... Alter der Anlagentechnik: Nicht alles wird überwacht. Et... Alter der Facility - BJ 1984 Alter des Facility Altersstruktur																			

© Patrick Horlamus 2021

Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Dashboard - Gesamtergebnis:



Technical Real Estate Risk Management – Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Fazit:

- > Der Fokus liegt auf der Eintrittswahrscheinlichkeit;
- > Das Schadensmaß muss individuell auf Erfahrungen ausgelegt werden und ist für den ersten Ansatz der Bewertung nicht direkt ausschlaggebend;
- > Die Risikoidentifikation wird transparent;
- > Wichtiger Ansatzpunkt für die (Immobilien-)Wirtschaftsplanung und Priorisierung;
- > Fokussierung auf die technischen oder organisatorischen Risiken im Zuge der Betreiber- und Unternehmerverantwortung der einzelnen Facility;
- > Lebender Prozess über einen dynamisch-iterativen Ansatz, zum Konkretisieren der Einschätzungen und der daraus resultierenden Ergebnisse;
- > Hilfsmittel für die Ermittlung und Aufnahme von Facility im Unternehmen;